

Konstituierende Ratssitzung am 3.11.2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hückeswagen,
Liebe Kolleginnen und Kollegen in Rat und Verwaltung!

Auch ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer heutigen Ratssitzung. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir heute zusammen kommen können.

Die Hückeswagener haben mich am 13. September mit großer Mehrheit wieder zu ihrem Bürgermeister gewählt. Darüber freue ich mich sehr. Ich danke ganz herzlich für dieses große Vertrauen und auch für die vielen Glückwünsche, die ich nach der Wahl bekommen habe.

Dass es hier in Hückeswagen eine wirklich Wahl gab, wie es in einer Demokratie gut ist, liegt auch an Frank Mombauer. Anfang Juli hat er seine Kandidatur bekannt gegeben und dann einen engagierten Wahlkampf geführt. Lieber Herr Mombauer, ich danke Ihnen für einen fairen Wahlkampf und Ihr großes Engagement. Wir beide waren gewiss nicht immer einer Meinung und werden es vermutlich auch in Zukunft nicht sein. Das ist auch nicht schlimm sondern in einer Demokratie ganz normal. Lassen Sie uns auch weiterhin - zusammen mit den anderen Ratsmitgliedern und den Menschen in Hückeswagen - fair um den richtigen Weg streiten, um das Beste für Hückeswagen.

Heute beginnt aber nicht nur für den Bürgermeister sondern für den gesamten Stadtrat eine neue Wahlperiode. Noch nie war der Stadtrat so groß wie jetzt. Einschließlich Bürgermeister sind wir 43 Ratsmitglieder. Und ich glaube, der Stadtrat war auch noch nie so vielfältig wie jetzt. Sieben unterschiedliche Parteien und Gruppen und eine große Altersspanne: unser jüngstes Mitglied ist 19 Jahre alt und unser ältestes 78 Jahre. Und wir haben Mitglieder, Frauen und Männer, aus den unterschiedlichsten Berufen und Lebenssituationen. Das ist gut so. Sie alle können mit Ihren jeweiligen Fähigkeiten, mit Ihren Lebenserfahrungen aus Familie, Schule und Beruf, aus Sport- und Kulturvereinen, aus Ihrem sozialen Engagement heraus und aus vielen Erfahrungen mehr dazu beitragen, dass sich unsere Stadt gut entwickelt, im Sinne der Menschen, die hier leben und arbeiten.

Wir Hückeswagener können uns glücklich schätzen, dass Sie bereit sind, sich kommunalpolitisch zu engagieren und damit einen wichtigen Dienst für uns alle tun. Herzlichen Dank dafür!

Wir treten unser Amt heute in einer besonderen Zeit an. Das Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr und die Zukunft ist ungewiss. Wird es uns gelingen, die Pandemie einigermaßen zu beherrschen? Wie entwickelt sich unsere Gesellschaft und gelingt es uns, zusammenzubleiben und niemanden zu verlieren? Wie wirkt sich der Klimawandel aus und was können wir dagegen tun? Wie wird die wirtschaftliche Entwicklung sein und wie wird es um die kommunalen Finanzen stehen? Viele Fragen, auf die wir keine wirkliche Antwort haben. Die Zukunft ist ungewiss - was sie ja eigentlich immer war.

Was gibt uns in diesen Zeiten Orientierung? Darauf wird Jede und Jeder eine andere Antwort haben. Mir ist dabei ein besonderes Zeichen in den Sinn gekommen, etwas was seit mehr als 125 Jahren zu Hückeswagen gehört: Unser Stadtwappen. Es hat unsere Stadt durch die Zeiten begleitet - auch durch sehr unruhige. Deshalb habe ich es auf Ihren Platz legen lassen - vielleicht tragen Sie ja bei passender Gelegenheit dieses Zeichen, vielleicht auch ein wenig mit Stolz, zu dieser Stadt zu gehören und hier mitmachen zu dürfen. Torsten Kemper hat bei der Info-Veranstaltung vor einer Woche gesagt, dass das Stadtwappen ein Hoheitszeichen ist. Für mich ist es mehr: Ein Zeichen mit Symbolkraft welches die Zeiten überdauert – auch sehr unruhige und schlimme Zeiten, die wir ja auch in Hückeswagen hatten.

Oben drauf - sozusagen als Krone - die Mauer mit den drei Zinnen. Sie symbolisiert, dass wir eine Stadt sind und Stadtrechte haben. Dass wir eigenständig sind und unsere Dinge selbst regeln können.

Sie ist für mich auch ein Symbol für das Schloss als ganz besonderen Ort und für die Altstadt. Und die Mauer erinnert uns vielleicht daran, dass wir in dieser alten Stadt mit dem Schloss noch große Aufgaben vor uns haben.

Im unteren Teil ein Relikt aus vergangenen Zeiten, das Weberschiffchen. Natürlich steht das Weberschiffchen für die längst untergegangene Tuchindustrie und damit für unsere Geschichte. Aber es ist für mich auch ein Symbol für die Wirtschaft generell und für die Menschen, die in den Betrieben und Büros in unserer Stadt arbeiten. Das Weberschiffchen erinnert mich daran, wo der Wohlstand erarbeitet wird und woher das Geld kommt, welches auch wir als Stadt verantwortungsbewusst und sinnvoll verwenden. Und es erinnert mich immer daran, für wen wir alle unsere Arbeit tun: nämlich für die Menschen in Hückeswagen.

In der Mitte der Löwe, der bergische Löwe. In vielen Stadtwappen in unserer Region ist dieser Löwe zu sehen, auch im Wappen des Oberbergischen Kreises. Für mich bedeutet dies, dass wir hier im Bergischen Land zusammengehören. Und dass wir unsere Aufgaben in vielen Bereichen am besten gemeinsam anpacken. Interkommunale Zusammenarbeit ist das Stichwort. So arbeiten wir in vielen Bereichen mit Wipperfürth zusammen, aber auch mit anderen Nachbarstädten und dem Kreis.

Dieser Löwe sagt mir aber noch etwas anderes: Irgendwie möchte man diesem Löwen nicht im Dunkeln begegnen - und vielleicht auch nicht am Tag. Er sieht recht angriffslustig und streitbar aus. Streit ist das Stichwort. Zur Demokratie gehört Streit, gehört die Auseinandersetzung, gehört das Ringen um den richtigen Weg. Und das darf ruhig sehr engagiert und vielleicht auch emotional sein. Aber zur Demokratie gehört unbedingt auch das, wofür sich die Bürgergruppe "Wir sind mehr im Bergischen" einsetzt und wofür sie gerade draußen auch wieder gestanden ist: Toleranz, Respekt und Dialog. Lassen Sie uns das auch in Zukunft hier in diesem Gremium so halten, dass wir respektvoll miteinander umgehen und immer auch den Dialog, die gemeinsame Lösung suchen. Dass wir uns zuhören und gerade auch unsere unterschiedlichen Meinungen, unsere unterschiedliche Art akzeptieren.

Unser Stadtwappen ist nur ein Zeichen. Aber mit seinen Symbolen zeigt es uns auch, dass wir zuversichtlich in die Zukunft schauen können, so ungewiss diese auch sein mag: Wir als Hückeswagener dürfen stolz sein auf unsere Geschichte, unser Altstadt, unser Schloss. Wir haben eine starke Wirtschaft mit leistungsfähigen Betrieben und vielen Arbeitsplätzen. Und wir werden - stark und engagiert wie der Löwe - gemeinsam mit unseren Partnern in der Region und gemeinsam mit allen Menschen in Hückeswagen die Zukunft gestalten und die auf uns zukommenden Herausforderungen anpacken.

"Gemeinsam Hückeswagen gestalten" - darum geht es hier im Stadtrat und darüber hinaus. Wenn uns das gelingt, dann ist mir nicht bange um die Zukunft für die Menschen in Hückeswagen. Vielen Dank!